

FLACHDACH

Robuster Schutz für feine Damenhosen

Das neue Logistikzentrum des Textilherstellers Zerres in Mönchengladbach wurde mit einer **Kunststoffbahn** abgedichtet. Besonders anspruchsvoll war dabei die überdämmte Attika.

Text: Sven-Erik Tornow | Fotos: FDT/Sven-Erik Tornow



S

eit der Gründung im Jahr 1919 hat sich das Mönchengladbacher Familienunternehmen Zerres zu einem der führenden Anbieter modischer Damenhosen entwickelt. Jährlich produziert Zerres mehr als zwei Millionen Artikel in ausgewählten ausländischen Fertigungsstätten, die zum größten Teil unter deutscher Verantwortung stehen. Webereien aus Italien, Frankreich und Deutschland, zu denen langjährige Geschäftsbeziehungen bestehen, liefern dazu ausgewählte Stoffe. Und in der Firmenzentrale in Mönchengladbach

feilen täglich rund 100 Hosenspezialisten an Qualität, Passform und Tragekomfort der Beinkleider.

Kein 08/15-Bau

Mit einer neuen Logistikzentrale im Gewerbegebiet Regiopark steuert Zerres die gesamte Unternehmenslogistik zentral von einem Standort aus. Zuvor war die Logistik an den beiden Standorten in Mönchengladbach-Mülfort und Aldenhoven im Kreis Düren angesiedelt. Dabei ist das neue Logistikzentrum „kein 08/15-Bau“,

wie der mit der Planung beauftragte Architekt Dr. Burkhard Schrammen erklärt. Vielmehr setzt das fünfgeschossige Gebäude architektonische Maßstäbe, allein schon durch den der Logistikhalle vorgelagerten Verwaltungstrakt mit seiner großen Glasfassade. 31 200 m² Fläche bietet die Halle, 4800 m² das Verwaltungsgebäude.

Auch wenn die Bauzeit der mit Stahlbetonfertigteilen erstellten Halle mit gut sechs Monaten relativ kurz war, dauerte es weitere sechs Monate, bis die ausgefeilte Förder-technik installiert und betriebsbereit war.





▲ Vorbereitung der Attikaabdichtung mit einem Kontaktkleber



▲ Zusätzlich wurde vor der Dämmschicht ein Klettstreifen angebracht



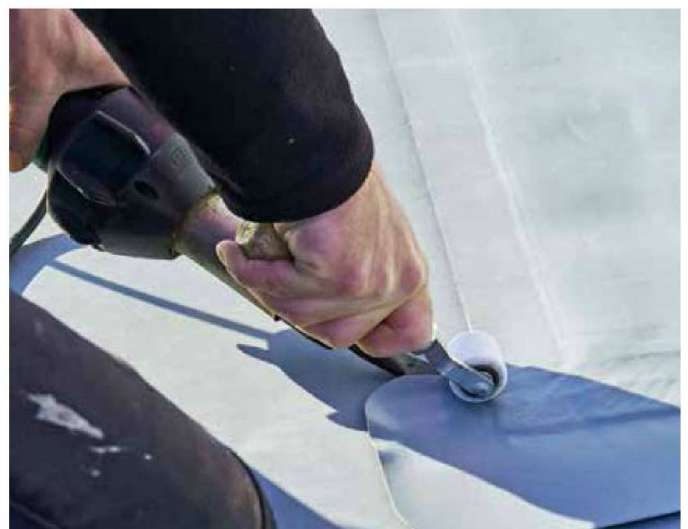
▲ Die vorbereitete Bahn wird von fünf Dachdeckern zur Attika getragen...



▲ ...und dort fachgerecht durch den Kleber und den Klettstreifen fixiert



▲ Die Kopfstöße wurden danach mit einem Anschlussstreifen überschweißt



▲ Dieser Anschlussstreifen läuft bis über die Anschlussnaht hinaus

Zum Schutz der Waren sowie der sensiblen Fördertechnik entschied sich der Planer für eine Dachabdichtung mit der Kunststoffdachbahn Rhepanol hfk von FDT.

Dachaufbau vom Profi

Alle Abdichtungsarbeiten des 19 m hohen Hallenbaus wurden vom Dachdeckerbetrieb Wierig GmbH aus Siegburg ausgeführt. Die Basis für den Dachaufbau der Halle bildet eine Tragschale aus Stahltrapezblechen. Diese wurde so montiert, dass sie ein ausreichendes Gefälle zu den vorgesehenen Einläufen erzeugt. Unmittelbar auf die Trapezbleche verlegten die Dachdecker eine brandlastarme Dampfsperre mit Aluminiumeinlage. Darauf folgte in zwei Lagen die Wärmedämmung aus jeweils 100 mm dicken Mineralwolleplatten. Abschließend konnte die Dachabdichtung mit der Kunststoffdachbahn erstellt werden. In der Fläche des insgesamt rund 7300 m² großen Hallendachs kamen dabei 1,50 m breite Bahnen zum Einsatz. Sie ermöglichen eine wirtschaftliche Verarbeitung und reduzieren den Anteil an Bahnennähten. In den Randbereichen verlegten die Dachdecker hingegen gemäß der objektbezogenen Windsoglastberechnung des Herstellers nur 1 m breite Bahnen. Die Fixierung der Abdichtung erfolgte im überdeckten Saum, die Nahtfugung im Heißluftschweißverfahren. Hierfür kam in der Fläche ein Schweißautomat zum Einsatz, während die Details von den Dachdeckern mit dem Handschweißgerät ausgeführt wurden.

»Die Attika erhielt eine dachseitige Dämmung aus Mineralwolleplatten.«

Attika ohne Wärmebrücken

Zur Entwässerung des großen Flachdachs ordneten die Dachdecker an den zuvor gemäß Entwässerungsplan bestimmten Punkten Gullys an. Ein zweites Entwässerungssystem sorgt für die vorgeschriebene Notentwässerung. Deren Einläufe wurden unmittelbar neben den „normalen“ Gullys eingebaut.

Um Wärmebrücken an den Attiken zu vermeiden, erhielten diese eine dachseitige Dämmung aus Mineralwolleplatten. Anschließend fixierten die Dachdecker durch die Dämmung hindurch einen Klettstreifen in der Attika. Zudem wurden sowohl die Attikakrone als auch ein Teilbereich



▲ Viel Platz: Die Logistikhalle bietet 31 200 m² Nutzfläche und zusätzlich 4800 m² für die Verwaltung

der Bahn mit dem im System verfügbaren Kontaktkleber bestrichen. Nach dem Ablüften des Klebers fixierten die Dachdecker die Bahn an der Attika mit dem zuvor angebrachten Klettstreifen und verklebten sie zusätzlich auch noch auf der Attikakrone. Abschließend konnte die Bahn mit dem Schweißautomaten an die Flächenabdichtung angeschlossen werden.

Durchdacht bis ins Detail

Zusätzlich in die Fläche eingebunden wurden die vorgeschriebenen Anschlagpunkte für Reparatur- und Wartungsarbeiten sowie die nach innen führenden Erdungskabel der Blitzschutzanlage. Hierfür nutzten die Dachdecker die im umfangreichen Systemzubehörprogramm des Bahnenherstellers verfügbaren Formteile für den Blitzschutz-

durchgang bzw. die Stützeinfassung. Beide verfügen über eine materialhomogene Rhepanol-Manschette zum Anschluss an die Flächenbahn sowie eine ausreichende Höhe, um die für Durchdringungen vorgeschriebene Mindesthöhe über der wasserführenden Ebene zu erfüllen.

Neben der Hallendachfläche wurde auch noch die Überdachung der Rampen mit Rhepanol hfk abgedichtet. Auf dem auskragenden Metaldach fixierten die Dachdecker die Kunststoffdachbahn zunächst im Saumbereich. Um der erhöhten Windlast an diesen Stellen Rechnung zu tragen, erfolgte eine weitere Fixierung über Feldebefestiger in der Bahnenfläche.

Sicherheit und Schutz

Mittlerweile ist das neue Logistikzentrum der Zerres GmbH in Betrieb genommen worden. Der moderne Hallenbau überzeugt nicht nur mit seiner ausgefeilten Fördertechnik, sondern auch durch eine ansprechende Fassadengestaltung und die Glasfront im Verwaltungsbereich. Auf dem Dach sorgt die Kunststoffabdichtung für dauerhafte Sicherheit und den Schutz der modischen Beinkleider. ■

STECKBRIEF

Objekt/Standort: Logistikzentrum

Bauherr:
W. Zerres GmbH & Co. KG
D-41238 Mönchengladbach
www.zerres.com

Architekt:
Schrammen Architekten
BDA GmbH & Co. KG
D-41061 Mönchengladbach
www.schrammen.info

Dachdeckerarbeiten:
Wierig GmbH
D-53721 Siegburg
www.wierig.de

Produkt: Rhepanol hfk

Hersteller:
FDT FlachdachTechnologie
GmbH & Co. KG
D-68199 Mannheim
www.fdt.de